

— Professor Moretti in Pavia, ist vor kurzem am Schlagfluss gestorben.

— Warscewicz, früher Gartengehilfe im botanischen Garten zu Berlin, dann Reisender durch mehrere Theile Amerika's zum Sammeln lebender Pflanzen, dem die Gärten eine Menge neue Einführungen, besonders an Orchideen verdanken, soll, nach Europa zurückgekehrt, wie die „botanische Zeitung“ mittheilt, nun die Stelle eines botanischen Gärtners bei der Universität zu Krakau übernehmen.

Correspondenz.

— Coblenz im December 1853. — Auf einer naturwissenschaftlichen Excursion durch die Eifel bin ich plötzlich, auf freiem Felde, an einer Leberentzündung erkrankt, die mir wohl das Leben hätte kosten können. Es dauerte lange, ehe ich mich zu Excursionen kräftig genug fühlte. Glücklicherweise war ich zur Menthenzeit wieder auf den Beinen, daher ich auch die zweite Lieferung meiner „rheinischen Menthen“ noch in diesem Jahre herausgeben konnte. Mit einigen noch nicht aufgenommenen rheinischen Formen soll, wenn die noch fehlenden Formen aus den übrigen Theilen Deutschlands beizubringen sind, im nächsten Jahre eine dritte Lieferung erscheinen, so dass diese drei Lieferungen zusammen ein Herbarium der deutschen Menthen bilden werden. Zur Förderung der Wissenschaft und zur Grundlage späterer monographischer Arbeiten habe ich es unternommen, die Species, Varietäten, Formen und Hybriden schwieriger Gattungen in Herbarien zu vereinigen. So gebe ich in Lieferungen zu 1 Thlr. heraus: Ein Herbarium der rheinischen Verbascen, insbesondere der Hybriden (1. Lief. Nr. 1 — 12), dann ein Herbarium der rheinischen *Rubus*-Arten (1. Lief. Nr. 1 — 20), endlich ein Herbarium seltener, kritischer und hybrider rheinischen Pflanzen in fünf Lieferungen, von denen die zwei ersten Lieferungen, jede mit 30 Nummern fertig sind. Freunden der Paläontologie dürfte es angenehm sein zu erfahren, dass ich in den Stand gesetzt bin, 100 Petrefacten-Species des devon. Systems, theils aus der rhein. Grauwacke, theils aus dem Eifeler Kalke zu 10 Thlr. abzugeben.

Dr. Ph. Wirtgen.

Literatur.

— „Sämmtliche Giftgewächse Deutschlands“ naturgetreu dargestellt und allgemein fasslich beschrieben von Dr. Eduard Winkler. Mit einer Vorrede von Ritter Fr. Schwägrichen. Dritte verbesserte Auflage mit 100 color. Kupfern. Leipzig 1853. Verlag von Friedrich Voigt.

Wenn es bei irgend einer bestimmten Pflanzengruppe nothwendig erscheint, selbe durch gute Abbildungen und durch eine populäre Beschreibung allgemein bekannt zu machen, so ist diess bei den in Deutschland wildwachsenden Giftgewächsen der Fall, durch deren Nichtkenntniss bereits Tausende Gesundheit, auch selbst das Leben eingebüsst haben. Hauptsächlich sollte es in Landschulen nicht ver-

säumt werden, die Kinder wenigstens durch gute Abbildungen mit den Gefahr drohenden Pflanzen vertraut zu machen. Zu diesem Zwecke ist Winkler's Werk über die Giftgewächse, sowohl den Inhalte, der Ausstattung, als auch dem mässigen Preise nach bestens zu empfehlen. Es erscheint in zehn Lieferungen, von denen jede zehn Kupfer mit color. Abbildungen der Pflanzen und ihrer Theile, nebst deren Beschreibung enthaltet. Bis jetzt sind drei Lieferungen erschienen, welche folgende Pflanzen abgebildet und nach ihren Kennzeichen, nach ihrer Benennung und Wirkung beschrieben enthalten: 1. Lief. *Arum maculatum*, *Calla palustris*, *Veratrum album* und *nigrum*, *Colchicum autumnale*, *Narcissus Pseudonarcissus*, *Asarum europaeum*, *Aristolochia Clematidis*, *Daphne Mezereum* und *Laureola*. — 2. Lief. *Daphne Cneorum*, *Euphorbia Peplus*, *exigua*, *retusa*, *Lathyrus dulcis*, *Helioscopia*, *Esula*, *Cyparissias* und *palustris*. — 3. Lief. *Cyclamen europaeum*, *Pedicularis palustris*, *Digitalis purpurea*, *Gratiola officinalis*, *Bryonia alba* und *dioica*, *Chelidonium majus*, *Ranunculus flammula*, *Lingua* und *sceleratus*. S.

Literarische Notizen.

— Von der Darstellung und Beschreibung der in der preussischen Pharmacopöe aufgenommenen officinellen Gewächse von Berg und Schmidt, ist die erste Lieferung mit sechs color. Tafeln und ebenso vielen Blättern Beschreibung in Quart erschienen, und bei L. W. Seidel in Wien zu haben.

— Prof. v. Schlechtendal protestirt in der „botanischen Zeitung“ gegen die Mittheilung einer Zeitschrift, dass die von ihm redigirte „*Linnaea*“ zu erscheinen aufhören würde, und ersucht das botanische Publicum, nicht eher an das Aufhören dieser Zeitschrift zu glauben, als bis er es selbst ausgesprochen haben wird. Das erste Heft des 26. Bandes der „*Linnaea*“ befindet sich so eben unter der Presse.

— Von Ernst Berger's „Bestimmung der Gartenpflanzen“ ist die Fortsetzung, das ist der zweiten Abtheilung erste Lieferung, Bestimmung der Arten enthaltend, bei Palm und Enke in Erlangen erschienen. Bekanntlich starb der Verfasser dieses Werkes bei Ausgabe der ersten Abtheilung, welche die Bestimmung der Gattungen enthält. In Folge dieses Falles hat Prof. Dr. Schnizlein die Leitung der ferneren Ausgabe und Vollendung des Werkes übernommen.

— Beer's Werk über die Orchideen, befindet sich bereits unter der Presse und wird bei Gerold in Wien erscheinen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Bis zum Schlusse des Jahres sind Sendungen eingetroffen: Von Herrn Lehmann in Offenbach, mit Pflanzen aus Deutschland. — Von Herrn Dr. Wirtgen in Coblenz, mit Pflanzen aus den Rheinlanden. — Von Herrn Dr. Schlosser in Kreutz, mit Pflanzen aus Croatien. — Von Herrn Dr. Rauscher in Linz, mit Pflanzen aus Ober-Oesterreich. — Von Herrn Janka in Wien, mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Punnzmann mit Pflanzen aus Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 30-31](#)